

Tersteegen, Gerhard: 252. Lasset euer Licht leuchten! (1733)

- 1 Wer in sich selbst entblößt auf Gott alleine sieht,
- 2 Kann als ein Tugendlicht zu Gottes Ehre prangen;
- 3 Wer seine Tugend schaut, der ist der Frömmste nicht,
- 4 Aus unserm Nichts kann Gott den besten Ruhm erlangen.

(Textopus: 252. Lasset euer Licht leuchten!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58214>)